

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Entspannungsfunk Gesellschaft mbH** (FN 300000b), Schillerstraße 10, 4020 Linz vertreten durch Proksch & Fritzsche Rechtsanwälte OEG, Nibelungengasse 11/Tür 4, A-1010 Wien, wird gemäß § 74 iVm § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria vom 31.08.2007, KOA 1.380/07-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb einer Funkanlage („LINZ 2 (Freinberg) 102,0 MHz; Koordinaten 14° E 51'51'', 48° N 18'12''“) wie im beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1) ersichtlich geändert (Standortverlegung auf nunmehr „LINZ 2 (Freinberg) 102,0 MHz; Koordinaten 14° E 16'03'', 48° N 17'51''“).

Das beiliegende technische Anlageblatt bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der zusätzlich verursachte Spitzenwert der Feldstärke gemessen mit der systemkonformen Bandbreite den Wert von 105 dB μ V/m nicht überschreiten darf.
3. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1) gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich nach Inbetriebnahme, den exakten Zeitpunkt, zu dem die Einschaltung der Funkanlage tatsächlich erfolgt ist, bekannt zu geben hat.

5. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
6. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 3) und 5). Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1).

II. Begründung

Die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 31.08.2007, KOA 1.380/07-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet Stadt Linz sowie den Bezirk Linz Land, die Stadt Wels sowie Teile des Bezirkes Wels, die Stadt Steyr sowie Teile des Bezirkes Steyr Land und Teile des Bezirkes Amstetten, jeweils soweit diese durch die Übertragungskapazitäten „LINZ 2 (Freinberg) 102,0 MHz“, „STEYR 3 (Steyrwerke) 99,4 MHz“ und „WELS (Marienwarte) 95,8 MHz“ versorgt werden können. Mit diesem Bescheid wurde auch die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlagen „LINZ 2 (Freinberg) 102,0 MHz“, „STEYR 3 (Steyrwerke) 99,4 MHz“ und „WELS (Marienwarte) 95,8 MHz“, welche der Zulassungsinhaberin erteilt wurde, rechtskräftig.

Mit Schreiben vom 18.04.2008, bei der KommAustria am 21.04.2008 eingelangt, beantragte die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH die Bewilligung der im Spruch bzw. im technischen Anlageblatt (Beilage 1) ersichtlichen Änderungen dieser Funkanlage.

Zum Schutz der stationären Peilsendeanlage der Funküberwachung Linz, Freinbergstraße 22, 4020 Linz war die Auflage nach Spruchpunkt 2. zu erteilen, damit durch die vom beantragten Rundfunksendemast ausgehenden Funkstrahlen nicht Funk- und Peilsendeanlagen in einer für die Durchführung der Funküberwachung unakzeptablen Störstärke beeinträchtigen, sodass die Funküberwachung nicht mehr wahrgenommen werden könnte. Daher darf der durch die Sendeanlage verursachte Spitzenwert der Feldstärke gemessen mit der systemkonformen Bandbreite im Bereich der Funk- und Peilempfangsanlagen der Wert von 105 dBµV/m nicht überschritten werden.

Die technische Prüfung hat weiters ergeben, dass die beantragten Änderungen noch nicht entsprechend koordiniert sind. Daher wurde von der Behörde ein Koordinierungsverfahren eingeleitet. Da das endgültige Ergebnis des Koordinierungsverfahrens für alle Standorte noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 19.05.2008

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Spannungsfunk Gesellschaft mbH, p.a durch Proksch & Fritzsche Rechtsanwälte OEG, Nibelungengasse 11/Tür 4, A-1010 Wien per RSb und vorab per Fax
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg per E-Mail
4. RFFM im Hause

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.380/08-003

1	Name der Funkstelle	LINZ 2																																																																																																																																		
2	Standort	Freinberg ORS																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Entspannungsfunk GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORS																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	102,00																																																																																																																																		
6	Programmname	lounge fm																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E16 03		47N17 51	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	374																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	110																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	24,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	26,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-28,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,8</td> <td>20,5</td> <td>20,1</td> <td>21,0</td> <td>22,3</td> <td>22,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,4</td> <td>22,2</td> <td>22,6</td> <td>22,5</td> <td>22,5</td> <td>22,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>23,7</td> <td>25,1</td> <td>25,4</td> <td>25,0</td> <td>25,0</td> <td>25,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,9</td> <td>25,6</td> <td>25,2</td> <td>25,7</td> <td>26,0</td> <td>24,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,8</td> <td>23,0</td> <td>24,3</td> <td>24,7</td> <td>24,6</td> <td>23,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>23,1</td> <td>23,4</td> <td>23,3</td> <td>22,1</td> <td>20,4</td> <td>20,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	20,8	20,5	20,1	21,0	22,3	22,8	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	22,4	22,2	22,6	22,5	22,5	22,3	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	23,7	25,1	25,4	25,0	25,0	25,7	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	25,9	25,6	25,2	25,7	26,0	24,9	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	22,8	23,0	24,3	24,7	24,6	23,9	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	23,1	23,4	23,3	22,1	20,4	20,5	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	20,8	20,5	20,1	21,0	22,3	22,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	22,4	22,2	22,6	22,5	22,5	22,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	23,7	25,1	25,4	25,0	25,0	25,7																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	25,9	25,6	25,2	25,7	26,0	24,9																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	22,8	23,0	24,3	24,7	24,6	23,9																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	23,1	23,4	23,3	22,1	20,4	20,5																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	7 hex	60 hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Datenleitung																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			